

## Medienmitteilung

# Schub für myclimate mit Lufthansa und Swiss myclimate gewinnt weitere Partner für Klimaspende

Zürich, 17. September 2007.

**Mit Lufthansa und Swiss konnte myclimate zwei weitere renommierte Partner für den Klimaschutz gewinnen. Beide Airlines bieten ab heute ihren Passagieren die Möglichkeit, ihre Flugreise über myclimate freiwillig CO<sub>2</sub>-neutral zu gestalten.**

Die Schweizer Non-Profit Stiftung myclimate gilt als einer der international führenden Anbieter für freiwillige CO<sub>2</sub>-Kompensationsmassnahmen. So können Klimabewusste bereits seit 2002 Ausgleichszahlungen für anthropogene CO<sub>2</sub>-Emissionen an myclimate leisten. Ein Emissionsrechner dient als Entscheidungshilfe. Die freiwillig geleisteten Beträge fließen in ausgewählte myclimate-Klimaschutzprojekte. Diese erfüllen höchste Qualitätsanforderungen und tragen direkt zur Reduktion von Treibhausgasemissionen bei. Auf diese Weise können unter anderem durch Flugreisen verursachte CO<sub>2</sub>-Emissionen kompensiert werden. Ab dem 17. September bieten auch die beiden Airlines Lufthansa und Swiss ihren Passagieren die Möglichkeit, das Kompensationsangebot von myclimate zu nutzen: Die Airlines integrieren den Service als freiwilliges Angebot in ihren Online-Auftritt. Auf den eigens für Lufthansa und Swiss eingerichteten Internetseiten <http://lufthansa.myclimate.org> und <http://swiss.myclimate.org> können Fluggäste ihre Spende für den Klimaschutz leisten.

### Für weltweit erstes Gold-Standard-Klimaschutzprojekt

Das Geld fliesst in zwei ausgewählte myclimate-Klimaschutzprojekte in Indien. Dort werden Emissionen reduziert, indem Strom aus landwirtschaftlichen Abfällen hergestellt wird anstatt aus Kohle und Diesel. Ein Projekt, „Strom und Wärme aus Biomasse in Karnataka“ ist offiziell unter dem Clean Development Mechanism ([cdm.unfccc.int](http://cdm.unfccc.int)) bei den Vereinten Nationen registriert. Vor kurzem hat es zudem die weltweit ersten Zertifikate unter dem Kyoto Protokoll generiert, die mit dem Label „Gold Standard“ ([www.cdmgoldstandard.org](http://www.cdmgoldstandard.org)) ausgezeichnet sind. Der Gold Standard umfasst Kriterien, die vom WWF und anderen internationalen Umweltschutz-Organisationen ausgearbeitet wurden. Diese garantieren, dass das Projekt sowohl ökologische als auch soziale Nachhaltigkeits-Kriterien erfüllt. Lufthansa und Swiss bieten damit ihren Kunden zusammen mit myclimate höchste Qualitätsstandards bei den unterstützten Klimaschutzprojekten.

### Wert für CO<sub>2</sub>-Emissionen

„Wir freuen uns, als Spinoff der ETH und Nonprofit-Organisation, mit so renommierten und anspruchsvollen Partnern wie der Lufthansa und Swiss zusammenzuarbeiten. Das ist ein Meilenstein und Ansporn für myclimate: Wir wollen national und international wachsen und wirksamen Klimaschutz realisieren. Unser Qualitätsanspruch für hochwertige Klimaschutzprojekte hat offenbar Lufthansa und Swiss überzeugt“, freut sich René Estermann, Geschäftsführer von myclimate. „Das Engagement der beiden Airlines wird hoffentlich dazu beitragen, dass der Anteil der Flugpassagiere, welche den CO<sub>2</sub>-Ausstoss

freiwillig kompensieren, bald deutlich grösser wird. Es ist ein weiterer kleiner Schritt in die richtige Richtung, nämlich den CO<sub>2</sub>-Emissionen einen Wert zu geben.“

**Für weitere Informationen und Interviews kontaktieren Sie bei myclimate bitte**

René Estermann, Geschäftsführer myclimate, Tel. +41 44 633 77 50

[rene.estermann@myclimate.org](mailto:rene.estermann@myclimate.org)

[www.myclimate.org](http://www.myclimate.org)

**Über myclimate – The Climate Protection Partnership:**

myclimate ermöglicht innovative Lösungen im Klimaschutz und fördert den Einsatz von erneuerbaren Energien und energieeffizienter Technologie. Die internationale Initiative mit Schweizer Wurzeln gehört weltweit zu den führenden Anbietern von freiwilligen Kompensationsmassnahmen. Zu ihrem Kundenkreis zählen grosse, mittlere und kleine Unternehmen, die öffentliche Verwaltung, Non-Profit Organisationen, Event-Organisatoren sowie Privatpersonen.

Myclimate ist über Mitteleuropa hinaus auch aktiv via Sales-Partner in der USA, Canada, Grossbritannien, Norwegen und Österreich.

Die Kompensation der Emissionen erfolgt in Klimaschutzprojekten. Dort werden Emissionen reduziert, indem fossile Energiequellen durch erneuerbare Energien ersetzt und energieeffiziente Technologien implementiert werden. myclimate-Klimaschutzprojekte erfüllen höchste Standards (Gold Standard), welche neben der Reduktion von Treibhausgasen nachweislich auch einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten.

Darüber hinaus fördert myclimate in diversen Projekten den öffentlichen Dialog über Klimaschutz. Ausstellungen im Verkehrshaus, Schulprojekte, Podiumsdiskussionen etc. tragen zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das Thema Klimawandel bei.

Die non-profit-Stiftung myclimate - The Climate Protection Partnership - ist 2006 durch den Zusammenschluss des ETH Spin-Offs myclimate und der privaten Initiative CLiPP entstanden, welche beide seit 2002 im Klimaschutz tätig sind. Unterstützt wird myclimate von einem namhaften Stiftungsrat und Patronatskomitee.